

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N^o 60.

Leipzig, Sonnabend am 13. Mai.

1854.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Seit unserer Bekanntmachung vom 17. April 1854 im Börsenblatt Nr. 46, die neuen Aufnahmen betreffend, haben neuerdings folgende Anmeldungen, resp. Aufnahmen in den B.-B. stattgefunden:

- 23) Karl Voigt, Firma: Voigt & Günther in Leipzig.
- 24) Carl Mäcken in Stuttgart.
- 25) Dr. W. Hofmeister, Firma: F. Hofmeister in Leipzig.
- 26) A. F. Dürr, Firma: E. Zwietmeyer's Buchhdlg. in Leipzig.
- 27) Rud. Hentschel, Firma: E. Fleischer in Leipzig.
- 28) Otto Holke in Leipzig.
- 29) Karl Groos, Firma: Akad. Anstalt für Kunst und Literatur in Heidelberg.
- 30) Alfr. Mauke, Firma: Perthes-Besser & Mauke in Hamburg.

Leipzig, 12. Mai 1854.

Der Börsen-Vorstand.

Dr. Veit. G. Mayer. Bernh. Perthes.

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

Leipziger Oster-Messe 1854.

Bei den Remittenden der L. D.-M. 1854 werden den Verlegern wieder Zumuthungen gemacht, die, wenn sie nicht so empörend wären, als Curiosa gelten könnten; von vielen nur einige Beispiele:

- A. schreibt, man solle ihm eine Copie der Disponendenliste senden, die durch Nachlässigkeit des Commis verloren gegangen sei, widrigen Falles er den Saldo nicht zahlen könne.
- B. schreibt, ein zur Ansicht versandtes Buch sei verloren gegangen; der Sortimentler könne den bedeutenden Schaden nicht tragen, dem Verleger käme es gewiß nicht darauf an, ob er ein Exemplar mehr oder weniger hätte.
- C. Eine Handlung remittirt ein Werk in 4. Auflage, während seit 4 Jahren die 5. u. 6. Auflage im Handel sind.
- D. Der Transport einer Handlung, die Nova nur auf Verlangen erhält, beträgt 69 fl 17 Ngr , der Saldo 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Mehrere dergleichen Curiosa, aus dem Geschäftsleben einer Handlung, könnten gewiß vielseitig ergänzt werden; welches andere Geschäft bietet wohl ähnliche Resultate?! Alles dies und mehr bietet man den so vielseitig angefeindeten Verlegern!

Eine Verlagsbuchhandlung.

Die Bitte des Sortimenters und des Schullehrers

„um etwas besseres Papier für meine Schulbücher, gedruckt im Jahr 1854“ bedauere ich nicht erhören zu können, da diese Schulbücher eben schon gedruckt sind, und ich nicht im Besitze des Geheimnisses bin, dem fertigen Drucke ein andres Papier unterzuschieben.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Soll aber mit dieser Sortimenters- und Schullehrers- Stillsprobe gesagt sein, ich möchte künftig zu meinen Schulbüchern besseres Papier nehmen, als zu den 1854 gedruckten, so kann ich mich glücklicher Weise auf das einzige in diesem Jahre erschienene und auf den meisten Sortimenterslagern wahrscheinlich vorräthige Schulbuch — Latein. Elementarbuch I. 14. Aufl., nebst Wortregister — berufen, welches auf ein gutes, festes, weißes Handpapier gedruckt ist und den Vergleich mit ähnlichen Büchern bestehen wird.

Ich habe bisher im Interesse des gerade hier in Betracht kommenden Publicums zu handeln geglaubt, indem ich meinen Schulverlag auf Handpapier zu drucken fortfuhr, weil ich dieß, planirt, für dauerhafter halte, als Maschinenpapier, werde mich aber von meinen Herren Bittstellern und Rathgebern gern eines andern belehren lassen, wenn sie längere Erfahrungen aufzuweisen haben, als ich.

Was das Publicum dabei gewinnen kann, wenn meine Schulbücher theurer werden, vermag ich nicht zu fassen; ob ich als Verleger dabei gewinnen würde, ist zweifelhaft, und bleibt wohl billig meiner eignen Beurtheilung überlassen; dagegen komme ich stets allen billigen Wünschen der Herren Sortimenters gern entgegen, und wer weiß, was ich thue, um den Herrn Bittsteller in Nr. 59 mit 1 $\frac{1}{2}$ fl . Mehrerzinn an jedem Exemplare zu erfreuen, wenn er sich mir offenbart, damit ich doch auch weiß, wem ich den öffentlichen guten Rath zu verdanken habe, dem zur Vollständigkeit leider der Name der Rathgeber fehlt, wodurch auch das Gewicht desselben ohne Zweifel noch gewinnen dürfte.

Leipzig, d. 12. Mai 1854.

Fr. Frommann.

118